

Anfrage

der Abg. Dr. Schöppl und Rieder an die Landesregierung betreffend das Flugprogramm des Salzburger Flughafens

Am 14. Jänner 2020 zog der Salzburger Flughafen Bilanz und gab einen Ausblick für 2020, vor allem im Hinblick auf das Flugprogramm. Neben den beliebten Sommer-Urlaubsdestinationen wie Palma de Mallorca, Kos oder Rhodos stehen im kommenden Sommer Flüge zu den internationalen Verkehrsdrehscheiben wie Frankfurt, Wien, London, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Köln, Istanbul und Helsinki am Programm. Auch bekennt sich die Landesregierung in ihrem Koalitionsvertrag 2018 bis 2023 zum Flughafen Salzburg als größten österreichischer Regionalflughafen und maßgeblichen wirtschaftlichen Standortfaktor.

Laut Medienberichten jedoch wurde seitens einer Regierungspartei der Standort des Flughafens per se in Frage gestellt und eine zukünftige Reduktion der Flüge gefordert.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten die

Anfrage:

1. Bekennt sich die Landesregierung wie im Koalitionsvertrag festgeschrieben zum Flughafen Salzburg und seiner Wichtigkeit für Wirtschaft und Tourismus?
 - 1.1. Wenn ja, warum wird Kritik innerhalb der Regierungsparteien zum Standort laut?
 - 1.2. Wenn ja, warum wird innerhalb der Landesregierung kontroversiell über das Thema diskutiert?
 - 1.3. Wenn nein, warum nicht?
2. Bekennen sich die Mitglieder der Landesregierung zu den Anbindungen an internationale Drehscheiben wie in der Präambel beschrieben, aufgelistet nach dem Regierungsmitglied und der Destination (wir ersuchen um tabellarisch Auflistung)?
 - 2.1. Wenn nein, um welches Regierungsmitglied handelt es sich?

2.2. Wenn nein, warum bekennt sich das in Frage 2 benannte Regierungsmitglied nicht zur jeweiligen Destination?

Salzburg, am 20. Jänner 2020

Dr. Schöppl eh.

Rieder eh.